

JOHANNES M. STEBER

Ulrichsmesse

für einstimmigen Chor,
Violine und Klavier (Band ad lib.)



EDITION 4209

Inhalt

Kyrie	4
Gloria	6
Credo	12
Sanctus	16
Agnus Dei	18

Ausgabe für 4-stg. Chor (SATB) unter VS 4210 erhältlich

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der Gema mitzuteilen.**

Copyright 2020 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Im Sommer 2017 kam am Rande eines katholischen Jugendfestivals die Frage auf, ob es nicht möglich sei, eine Lobpreis-Messe mit den Texten der katholischen Liturgie zu verfassen. Die Messe sollte dabei die fünf wichtigsten Teile der Messe enthalten: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei. Aus einer flapsigen Idee wurde schon wenige Wochen und Monate später ein erstes Grundgerüst, welches in den Kar-Tagen 2018 mit dem Credo vollendet und abgeschlossen wurde. Bereits am Weißen Sonntag 2018 wurde das „Agnus Dei“ in der Ulrichsbasilika in Augsburg uraufgeführt.

Die „Ulrichsmesse“ ist in der vorliegenden Fassung konzipiert als Messe für ein- oder vierstimmigen Gesang, begleitet von Klavier bzw. einer Band mit Soloinstrument (Violine). Ihren Namen hat sie aus der Verbindung des Komponisten mit dem „Ulrichsbistum“, dem Bistum Augsburg. Pastorale Gegebenheiten respektierend, ist die Messe bewusst kurz und knapp komponiert und auf das Wesentliche reduziert – sie dauert gerade einmal 10 Minuten.

JOHANNES M. STEBER (* 1986) stammt gebürtig aus Mindelheim. Zwei Themen die ihn seit seiner Kindheit geprägt haben, sind die Musik und der katholische Glaube. So studierte er nach dem Abitur Trompete an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. William Forman. In Berlin hat er erste Erfahrung mit Lobpreismusik bei der ökumenischen Gemeinschaft Chemin Neuf sammeln können. Später hat er Katholische Theologie an der Universität Augsburg und an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom studiert. Nach einem Missionsjahr in Albanien war Johannes Steber von 2014-2019 Sekretär des Augsburger Bischofs Dr. Konrad Zdarsa. Aktuell ist Steber als Theologe für das Bistum Augsburg in verschiedenen Bereichen tätig. Nebenberuflich engagiert er sich musikalisch in zahlreichen Ensembles und tritt solistisch als Trompeter auf.

Ganz herzlich danke ich Doro Ludwig und der Jugend2000 für die Inspiration zur „Ulrichsmesse“ – ohne sie würde es diese Messe gar nicht geben. Ein weiterer Dank gilt meinem Tonmeister David Fischer, Johannes Wacker für seine guten Ideen an der Gitarre, Peter Bader und Prof. Bernhard Hofmann für die Ideen und Hilfen zum Klavier- und Chorsatz, Familie Schad, Tobias Reinsch, Frau Reinl vom Strube-Verlag für die freundliche Begleitung und Unterstützung und Bischof em. Dr. Konrad Zdarsa.

für meine Mama (1947-2019)

Johannes M. Steber